

Westdeutsche Allgemeine WAZ Essen-Rüttenscheid vom  
19.07.2021

WESTDEUTSCHE  
**ALLGEMEINE**  
WAZ

Ressort: Politik  
Ausgabe: Hauptausgabe

Auflage: 7.169 (gedruckt)

## „Unwetter entscheidet die Wahl“

Duisburger Forscher: Politisch nutzt die Katastrophe Union und Grünen

**Essen.** Das verheerende Hochwasser hat nach Einschätzung des Politologen Achim Goerres aufgrund der politischen Folgen die Bundestagswahl im Herbst bereits entschieden. CDU/CSU und Grüne würden von der Flutkatastrophe profitieren. „Unsere nächste Bundesregierung wird schwarz-grün sein“, sagt Goerres, Professor für Politikwissenschaft an der Uni Duisburg-Essen, voraus.

CDU/CSU und ihrem Kanzlerkandidaten, NRW-Ministerpräsident Armin Laschet, nutzen laut Goerres in der Unwetterlage ein „doppelter Amtsbonus“. Die CDU führt im Bund und in NRW die Re-

gierung an, die in der Katastrophe Verantwortung tragen und über Notfallhilfen für Unterstützung sorgen. Studien zur Elbe-Flut von 2002 zeigten klar den Effekt solcher Notfallhilfen: „Wo besonders viele Bundeshilfen geflossen sind, war der Anstieg der Stimmen für die SPD auch besonders hoch“, so Goerres.

Symbolträchtige Bilder von einem Gummistiefel tragenden Laschet im Katastrophengebiet seien nicht wahlentscheidend – erwartet würden sie nichtsdestotrotz von einem Amtsinhaber. „In so einer extremen Lage suchen verängstigte



**Achim Goerres**  
FOTO: FFS

Menschen Sicherheit und wenn da ein Landesvater in Gummistiefeln durch die Pfützen läuft, zeigt er, dass er sich als einer von uns versucht zu kümmern.“

Den Grünen nutze, dass sie die Themen Klimawandel und Umwelt in den Köpfen so stark besetzten. „Das extreme Wetter hat genau diese Themen jetzt wieder in Erinnerung gerufen“, sagt Goerres. Die Position der SPD sieht er geschwächt. Eine Studie zur Finanzkrise und die Pandemie zeigten, dass der kleinere Koalitionspartner weniger Verantwortung zugeschrieben bekomme. *stew*